

Erfahrungsbericht

Universität Murcia

Allgemeines

Ich verbrachte mein Auslandssemester 2023/24 an der Universidad de Murcia in Spanien. Murcia liegt in der gleichnamigen Region im Süden des Landes. Aufgrund der südlichen Lage ist es in den Sommermonaten sehr heiß von Temperaturen bis zu 40 Grad. Die Wintermonate sind sehr mild, sodass es selbst im Dezember an manchen Tagen bis zu 25 Grad warm ist.

Vorbereitungen

Vor dem Antritt des Auslandsstudiums gibt es eine Infoveranstaltung von Erasmus, in der den Studenten das Wichtigste mitgeteilt wird. Es gibt auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, falls welche bestehen. Generell stehen Frau Evers und Frau Wachsmuth immer als Ansprechpartner zur Verfügung, sodass mir auch außerhalb der Veranstaltung die eine oder andere Frage beantwortet werden konnte. Das Portal *Mobility Online* zeigt einem alles an, was zu erledigen ist, sodass man nicht den Überblick verliert. Eine Rückmeldung von der Universität Murcia erhielt ich bereits Anfang März.

Ungefähr einen Monat später, Anfang April, meldete sich dann auch schon die Universität Murcia bei mir. Zunächst bekam man seinen persönlichen Tutor an der Universität sowie Deadlines und notwendige Formalitäten mitgeteilt. Alle nötigen Dokumente lassen sich einfach online über die Website der Uni abgeben. In den E-Mails gibt es dazu genaue Anleitungen und Hilfestellungen und bei Fragen meldete sich meine Tutorin in Spanien auch immer sehr schnell zurück. Ich war also bei Problemen nie auf mich alleine gestellt.

Anreise

Von Deutschland aus gibt es sowohl Direktflüge als auch Flüge mit maximal einem Zwischenstopp in beispielsweise Frankfurt, falls man mit Lufthansa fliegt. Ich bin von Deutschland aus nach Alicante geflogen, da der Flughafen in Alicante der nächstgelegene ist. Es gibt scheinbar auch einen Flughafen in Murcia, aber ich konnte keine Flüge finden, die dort landen. Auch die meisten anderen Erasmus-Studenten sind über Alicante angereist. Vom Flughafen in Alicante aus gibt es eine direkte Busverbindung vom Unternehmen ALSA nach

Murcia. Diese kostet 5,95€ und beinhaltet die Mitnahme von Gepäck von bis zu 23 kg. Gegen einen Aufpreis ist auch die Mitnahme von mehr Gepäck möglich. Das Ticket kann sowohl direkt vor Ort beim Busfahrer oder vorher online gekauft werden. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit mit dem Taxi nach Murcia zu fahren, was ich bei meiner Anreise auch gemacht habe. Eine Fahrt nach Murcia kostet dabei je nach Adresse um die 90-110€.

Unterkunft

Die Universität selbst bietet das Portal VIMUR an, über das Studenten sich für Wohnungen oder WG-Zimmer bewerben können. Ich persönlich habe damit jedoch keine guten Erfahrungen gemacht, da ich selbst nach Wochen keine Rückmeldung erhalten habe und der Status meiner Bewerbungen immer unverändert blieb. Deshalb habe ich meine endgültige Unterkunft dann über die Website HOUSING ANYWHERE gefunden, die mir meine Tutorin empfohlen hat. Ich bin der Meinung, dass diese Seite relativ sicher ist, da die Vermieter das Geld, was im Voraus an die Website als Vermittler überwiesen wird, erst erhalten, nachdem man bestätigt hat, dass der Check-In erfolgreich war. Der Vorteil, eine Unterkunft über VIMUR zu erwerben, liegt jedoch darin, dass bei Problemen die Uni selbst eingreifen und unterstützen kann. Bei Drittanbietern ist dies jedoch nicht der Fall.

Formalitäten im Gastland

Es wird empfohlen, sobald wie möglich nach der Anreise einen Termin bei seinem Tutor zu machen. Zudem gibt es eine Infoveranstaltung für internationale Studenten und es gilt, in den ersten Tagen die Confirmación de Llegada im Erasmus Büro abzuholen. Des Weiteren wird empfohlen, mit der endgültigen Immatrikulation eine Woche nach Vorlesungsbeginn zu warten, da danach keine Änderungen im Stundenplan vorgenommen werden können. Worüber man vorher nicht informiert ist, ist, dass man bei der Immatrikulation noch einen Betrag von ungefähr 6€ an die Universität überweisen muss. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass diese Überweisung ausschließlich mit einer Kreditkarte durchgeführt werden kann, was bei mir zunächst zu Problemen geführt hat, da ich selbst keine habe. Am Besten bittet man dann jemanden um Hilfe, der eine Kreditkarte besitzt. Ansonsten bietet die Universität einen kostenlosen Spanischkurs an, der in den ersten beiden Vorlesungswochen stattfindet. So wie ich es mitbekommen habe, wussten die Dozenten dann auch, dass einige Erasmus-Studenten erst später zu den Vorlesungen kommen können. Sonstige Behördengänge sind nicht notwendig.

Das Kursangebot

Das Kursangebot ist sehr umfangreich und für die Kurse, die man im vorgesehenen Semester in Bremen belegen würde, lassen sich zahlreiche passende Kurse in Murcia finden. Es besteht also die Möglichkeit, zwischen verschiedenen möglichen Kursen zu wählen. Ich persönlich habe die folgenden vier Kurse belegt: „Literatura Española Siglo Xx (I)“, „Literatura Hispanoamericana“, „Pragmática Del Español“ und „Lengua Española“. Der letzte Kurs gehörte zum Studiengang „Estudios Ingleses“. Die Uni schreibt vor, dass mindestens 50% der Kurse zum Studiengang gehören, für den man sich bewirbt, in meinem Fall also „Lengua y Literatura Española“. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Kurse aus anderen Studiengängen zu belegen.

Ich kann alle meine Kurse bis auf den Kurs „Lengua Española“ weiterempfehlen. Die Dozenten waren sehr nett und haben Rücksicht auf die Erasmus-Studenten genommen. So haben internationale Studierende in den Kursen „Literatura Española Siglo Xx (I)“ und „Literatura Hispanoamericana“ sogar vereinfachte Klausuren bekommen oder die Deadlines für andere Abgaben wurden viel weiter nach hinten verschoben. In dem Pragmatik Kurs kommt man sehr gut zurecht, sofern man das Basis-Modul der Spanischen Sprachwissenschaft in Bremen bereits belegt und bestanden hat. Viele Inhalte wiederholen sich nämlich, was das Lernen für die Klausur stark vereinfacht. Der Kurs „Lengua Española“ ist für Studenten mit B1 Niveau viel zu schwer und die Dozentin war unfreundlich und auch bei den einheimischen Studenten sehr unbeliebt. Der Kurs war sogar für Muttersprachler sehr schwer. Ansonsten habe ich aber nur gute Erfahrungen gemacht. Von anderen Erasmus-Studenten habe ich jedoch auch gehört, dass es Dozenten gibt, die sehr streng sein sollen und weniger Rücksicht nehmen.

Gestaltung der Vorlesungen

In Murcia ist jeder Kurs jeweils in Theorie- und Praxisstunden, sogenannte Prácticas, eingeteilt. Insgesamt besucht man jeden Kurs pro Woche vier Stunden, wovon drei Stunden Theorie sind. Es gibt keine Anwesenheitspflicht in den Vorlesungen und auch in den Prácticas wurde die Anwesenheit nur für den Kurs „Pragmática Del Español“ kontrolliert, da man immer auf einer Liste unterschreiben muss. Die Uni hat eine eigene App und anstatt Stud.IP benutzt man in Murcia die Website AULA VIRTUAL. Sie ist sehr übersichtlich gestaltet und alle wichtigen Termine, Dokumente und Abgaben werden dort festgehalten.

Für mich waren die vier Kurse vom Zeitaufwand durchaus hoch, da man jeden Kurs pro Woche auch vier anstatt wie in Deutschland 1,5 Stunden besucht. Hinzu kommt, dass jeder Kurs in Spanien mit 6CP bewertet wird, also auch dementsprechend umfangreich ist.

Leben in Murcia

Die Uni selbst befindet sich ziemlich im Zentrum der Stadt, im Viertel La Merced. Es gibt in der Umgebung sehr viele Wohnungsangebote, sodass man die Uni sehr leicht zu Fuß erreichen kann. Eine direkte Busverbindung gibt es nicht wirklich, d.h. man muss immer noch mindestens 5-10 Minuten laufen. Ich habe Murcia als eine sehr sichere und saubere Stadt wahrgenommen. Zudem gibt es viele Restaurants und Bars jeglicher Preisklassen, sodass für jeden etwas dabei ist. Es gibt auch sehr viele andere internationale Studenten, sodass es leicht ist neue Kontakte zu knüpfen. Die spanischen Studenten waren jedoch eher zurückhaltender und blieben unter sich. Trotzdem waren sie immer freundlich und falls man Hilfe brauchte, gab es auch unter den Spaniern meistens jemanden, der bereit war, zu helfen.

Nach der Rückkehr

Die Noten der Klausuren wurden sehr schnell bekannt gegeben und bei Rückfragen standen die Professoren immer zur Verfügung. Das Transcript of Records wird einem, sobald es fertiggestellt ist, zum Download zur Verfügung gestellt. Dazu loggt man sich ganz einfach auf der Webseite der Uni Murcia ein, auf der man sich anfangs auch registrierte und auch seinen vorläufigen Kursplan erstellte. Das Transcript of Records muss auf Mobility Online hochgeladen werden. Zudem muss man es von der Anerkennungsbeauftragten unterschreiben lassen, was dann ebenfalls hochgeladen werden muss.

Fazit

Die Universität Murcia war für mich aufgrund der netten Professoren, der zentralen Lage und dem Kursangebot auch im Nachhinein die richtige Wahl. Ich empfehle die Uni jedem, der eine kleine Uni sucht, die aber aufgrund der zentralen Lage viel zu bieten hat. Die Atmosphäre in der Uni war immer sehr schön und familiär.